

19. Dezember 2012

Ausschreibung eines Architekturwettbewerbs

Der künftige Campus der «ETHL-Zweigstelle Valais Wallis», zu welchem ein Start-up- und Innovationsbereich und dereinst auch die HES-SO Wallis (Fachhochschule Westschweiz - Wallis) gehören sollen, kommt südlich vom Bahnhof Sitten zu stehen. Im Januar wird ein Architekturwettbewerb ausgeschrieben, damit einem Standort ein Gesicht gegeben werden kann, der das soziale und wirtschaftliche Leben des Kantons und der Stadt Sitten markant verändern wird. Die Prämierung der eingereichten Projekte wird im Juni 2013 stattfinden. Somit wird sich die ETHL ab 2014 niederlassen können, während der Umzug der HES-SO Wallis, Bereich Ingenieurwissenschaften, erst später stattfinden wird.

Der Universitätsstandort zieht in die Rue de l'industrie ein, in unmittelbarer Nähe zum Bahnhof. Das umfangreiche Gesamtprojekt wird in mehreren Etappen ausgeführt. Der Architekturwettbewerb soll Ideen liefern,

- **wie das Gebäude, in dem heute der «Espace Création» untergebracht ist, in den künftigen Campus zu integrieren sein wird**, damit sich ab 2014 die ETHL darin einrichten kann.
- **wie neue Gebäude zur Aufnahme des Bereichs Ingenieurwissenschaften der HES-SO Wallis zu errichten sind** (heute im Norden der Stadt gelegen). Die einzelnen Gebäudeeinheiten sollen sowohl funktional als auch architektonisch ineinander greifen, was der Zusammenarbeit der beiden Institute dienlich soll. In den Gebäuden wird auch ein Bereich «Start-up/Innovation» unterzubringen sein.
- **wie spätere Ausbautetappen des Campus' einzuplanen sind**, dank einer Umnutzung des Quartiers, für künftige Erweiterungen der ETHL, der HES-SO oder auch von Start-ups.

Die Aufgabe der Wettbewerbsteilnehmer wird nicht einfach nur darin bestehen, angemessene und funktionale Räumlichkeiten zu konzipieren. Die ins Rennen gehenden Architekten sollen sich einen Campus vorstellen, der symbolhaft für das Innovationsstreben des Kantons Wallis steht. Dabei werden Sie sich an das städtebauliche Planungskonzept für die «Stadt des 21. Jahrhunderts» zu halten haben, in welcher dieser Campus als wichtiger Dreh- und Angelpunkt fungieren soll.

Die Architekten sollen sich also offene Gebäude als eine Art Schnittstellen zwischen Stadt, Bildung und Forschung vorstellen, und das alles im Herzen des Wallis', 30 Minuten von Brig und von Monthey und 10 Minuten von der HES-SO in Siders entfernt.

Die Ergebnisse des Architekturwettbewerbs werden im Juni 2013 bekannt gegeben. Die Jury wird sich vorwiegend aus namhaften Architekten, u. a. Dominique Perrault, Andréas Bassi, Willi Frei oder etwa Patrick Devanthy, zusammensetzen.

Jacques Melly
Staatsrat

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich an Staatsrat Jacques Melly, Vorsteher des Departements für Verkehr, Bau und Umwelt – 027 606 33 00